

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 230.

Mittwoch den 2. October.

1867.

## Deutsche Philologen-Versammlung.

Eintritt in die Räume des Stadtschießgrabens zu der von den städtischen Behörden der Philologen-Versammlung veranstalteten gefälligen Abendunterhaltung Mittwoch den 2. October Abends 8 Uhr haben nur diejenigen Herren und Damen, welche von Seiten des Präsidiums dieser Versammlung eine Festkarte besitzen und sich nöthigenfalls damit legitimiren können.

Das städtische Fest-Comité.

## Der Feuerlösch-Apparat Extincteur.

„Die Erfindung dieses zur Verhütung von größerer Feuergefahr höchst schätzbaren Apparates hat in der neuesten Zeit das Interesse des industriellen Publikums ganz besonders in Anspruch genommen und verdient die überraschend große Wirkungsfähigkeit des Apparates, welche die vor Kurzem in Magdeburg angestellten Versuche bewiesen haben, in den weitesten Kreisen bekannt zu werden. — Bei diesen Versuchen, welche in Gegenwart der Direction der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, der Spitzen der Magdeburger Civil- und Militärbehörden, sowie einer großen Anzahl von Fabrikbesitzern aus Mah und Fern, am 13. August d. J. in Verkauf bei Magdeburg Statt fanden, wurden nicht allein große mit Theer getränkte brennende Holzhausen, sondern auch große flache mit brennendem Theer und Petroleum gefüllte schmiedeeiserne Wasfins in wenigen Sekunden mit Hülfe dieses Apparates vollständig gelöscht und haushohe Flammen mit fabelhafter Leichtigkeit bewältigt. — Die Anwendung dieser Apparate beschränkt sich demnach nicht auf Brände von Häusern, Scheunen u., sondern erstreckt sich auch auf brennende, mit Wasser nicht zu löschende Flüssigkeiten, gleichviel ob dieselben sich im Freien oder in geschlossenen Räumen befinden. — Der Apparat selbst ist ein Blechcylinder, welcher mit Wasser und kohlenstoffsaurem Gas gefüllt, zur Bedienung nur eines einzigen Mannes bedarf, welcher den Apparat auf dem Rücken trägt und zugleich den kurzen aus dem Cylinder führenden Schlauch leitet. Durch seine Leichtigkeit und bequeme Handhabung ermöglicht der Extincteur ein schnelles Einschreiten bei entstehendem Feuer, und ist derselbe nicht nur für alle industriellen Etablissements, Magazine, Büreaus, Bibliotheken, Werkstätten u., sondern auch für jeden Hausbesitzer von gleicher Wichtigkeit.

Der Preis eines Extincteurs beläuft sich je nach der Größe des Apparats auf 25, 30, 35 und 40 Thaler und kosten die zu einer Füllung des Apparats erforderlichen Chemikalien der Größe desselben entsprechend 1—2 Thaler. In Halle sind diese Apparate durch die Herren Civil-Ingenieure Angermann und Benemann, kl. Steinstraße Nr. 9, zu beziehen und stehen bei denselben jederzeit zu Jedermanns Ansicht bereit.

(Hall. Stg.)

## Musikalisches.

(Eingefandt.)

Wir können es uns nicht versagen an dieser Stelle auf den musikalischen Genuß, der uns in den nächsten Tagen bevorsteht, aufmerksam zu machen. Der Director Habler wird nämlich im Anschluß und zur Verherrlichung der Philologen-Versammlung mit seinem Gesangs-Verein die Gluck'sche Oper: „Orpheus u Eurydice“ zum zweiten Male zur Aufführung bringen. War die erste Aufführung dieses großartigen

Werkes eine durchaus gelungene und befriedigende, — und wohl keiner der derzeitigen, — freilich in Folge des Gastspiels der Weimaraner nur wenigen, — Zuhörer wird sich finden, der diesem Urtheil nicht aus voller Ueberzeugung beipflichtete, — so dürfen wir von der bevorstehenden mit gutem Grund das Beste hoffen, zumal die Kräfte im Chor und Orchester im wesentlichen dieselben sein werden, wie zuvor. Die Chöre sind mit der bis ins Einzelne gehenden Sorgfalt, die dem Dirigenten eigen ist, von Neuem einstudirt worden. Sie sind der verschiedensten Empfindungen voll, die in angemessene künstlerische Form gekleidet allgemein zum Verständniß kommen und deshalb die beabsichtigte Wirkung nicht verfehlen. Es ist eben dies ein Vorzug der einfachen Stückchen Musik, daß sie bei aller Größe der Gedanken und Tiefe der Empfindung auch von dem Nichtmusikverständigen nicht unverstanden bleibt. Das Herz des Hörers wird mit Traurigkeit erfüllt durch das Wehklagen der Gefährten des Orpheus am Grabe seiner Gattin, es hebt bei dem fürchterlichen Gesange des Höllengestirnes, die mit schrecklichem „Rein“ die klagenden Bitten des Orpheus unterbrechen und ihm den Eingang in die Unterwelt verwehren, es schöpft wieder Hoffnung, wenn der Sänger den starren Sinn der Bewohner des Tartarus erweicht, und genießt Freude und Wonne bei dem lieblichen Chöre der seligen Geister im Elysium. Ähnliche Contraste finden sich in den einzelnen Orchesterstücken; die Trauer-Pantomime, der große Furientanz, die Ballets sind Meisterstücke. Das Orchester des Herrn Musikdirectors Joh. wird übrigens wieder durch Leipziger Kräfte verstärkt werden. — Die Partie des Orpheus befindet sich wieder in den Händen der Concert-Sängerin Fr. Martiny aus Leipzig, über deren Leistungen ein Wort zu sagen überflüssig wäre. Hat sie doch überall, wo sie gesungen, zuletzt in Weiningen und bei Aufführungen des Elias in Plauen und Zeitz, ungetheilten Beifall gerntet. Ebenso geht dem Fr. Schilling, die die Partie der Eurydice übernommen hat, der Ruf einer tüchtigen Sängerin voran. — Bei so tüchtigen Kräften und sorgfältigen Vorbereitungen wird die Aufführung unsere Erwartung nicht täuschen, weshalb wir sie zu empfehlen nicht anstehen. Die Männer der Wissenschaft werden Gelegenheit haben auch die Leistungen der Kunst in unserem Halle anzuerkennen, mag unser kunstsinziges Publikum dafür sorgen, daß sie nicht mit der Ueberzeugung in die Heimath zurückkehren, es sei ein undantbares Geschäft in Halle Concerte zu geben.

## Chronik der Stadt Halle.

### Schulsahe.

Die Aufnahme von Kindern, welche die städtische Bürgerschule besuchen sollen, erfolgt Montag den 7. huj. in den Vormittagsstunden.

Halle, den 1. October 1867.

Scharlach, Schuldirector.

### Kunstverein.

Montag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr findet im Saale des Stadtschießgrabens die Verloofung kleiner Gemälde statt, wozu wir die geehrten Mitglieder hierdurch ergebenst einladen.

Halle, den 1. October 1867.

Der Vorstand.

**Tageschau.**

Mittwoch den 2. October.

**Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.**

**Telegraphen-Unt.**: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.  
**Postamt**: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8 - 9 U. B. M. u. 5 - 8 U. Ab.) — **Kreisgericht**: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3 - 6 U. B. M. — **Ober-Bergamt**: 8 - 12 U. B. M. u. 2 - 6 U. Ab. — **Pasßbüreau**: 8 - 12 U. B. M. u. 2 - 6 U. B. M. — **Einwohnermeldeamt**: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8 - 12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2 - 6 U. B. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden**: 8 - 12 U. B. M. u. 2 - 6 U. B. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse**: 8 - 1 U. B. M. u. 3 - 6 U. B. M. — **Steneramt**: 8 - 12 U. B. M. u. 2 - 5 U. B. M. — **K. Kreisasse**: 8 - 12 U. B. M. u. 2 - 4 U. B. M. — **Landrath'samt**: 8 - 1 U. B. M. u. 3 - 6 U. B. M. — **Bauk-Commandite**: 8 1/2 - 1 U. B. M. u. 3 1/2 - 5 U. B. M.

**Städtisches Leihhaus**. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

**Spartafest.**

Städtische Spartafest, Kassenstunden 8 - 1 Uhr Vormittags; 3 - 4 Uhr Nachm.  
 Spartafest des Saalkreises (gr. Schlamme 10.), Kassenstunden 9 - 1 Uhr Vorm.  
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10 - 12 Uhr Vorm. und 2 - 5 Uhr Nachm.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2 - 4 Uhr Nachmittags.

**Bereine.**

Handwerkerbildungsverein gr. Märkerstraße 21) 7 1/2 - 10 Uhr Abends.  
 Mägdliche Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schüler's Restauration.“)  
 Hagler'scher Musikverein, Aufführung von Gluck's „Orpheus u. Eurydice“ 5 1/2 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

**Philologen-Verammlung.**

Allgemeine Sitzung, 10 - 1 Uhr Vorm. im Universitätsgebäude. — Nachmittags gesellige Zusammenkunft am Saalraus. — Bewirtung Seitens der Stadt 8 Uhr Abends im „Städtischen Garten.“

**Siedertafeln.**

Männerchor, Uebungsstunde von 8 - 10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“

**Bäder.**

Habel's Bade-Anstalt im Fürstenthal, bis zum 2. October geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.**

C = Coaltierzug, S = Schnellzug, P = Persen-  
 wenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:  
**Berlin** 4 U. 15 M. Bm. (G), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Bm. (P),  
 6 U. 10 M. Bm. (G), 6 U. 30 M. Bm. (G).

Leipzig 6 U. 15 M. Bm. (G), 7 U. 36 M. Bm. (P), 10 U. 35 M. Bm. (G),  
 1 U. 20 M. Bm. (P), 7 U. 25 M. Bm. (P), 8 U. 45 M. Bm. (S).  
**Magdeburg** 7 U. 45 M. Bm. (S), 9 U. Bm. (G), 1 U. 30 M. Bm. (P), 6 U.  
 50 M. Bm. (P), 8 U. Bm. (G), übern. in Coblenz, 11 U. 5 M. Nachts. (P).  
**Göttingen** (über Nordhausen) 7 U. 44 M. Bm. (P), 1 U. 44 M. Bm. (P), 7 U.  
 34 M. Ab. (P. bis Nordhausen).  
**Thüringen** 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 15 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S),  
 1 U. 50 M. Bm. (P), 7 U. 45 M. Bm. (P - bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).  
**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köp-  
 pen 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Lötze 3 1/2 U. Bm. — Wettin  
 4 U. Bm. — Querfurt 3 U. Bm.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**

30. September 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,29	4,11	79	11,1	SW	trübe 9.
Mitt. 2	335,00	3,44	56	13,2	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	333,30	4,20	79	11,3	SW	wolkig 7.
Mittel	334,20	3,92	71	11,9	SW	trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Berichtigung.**

In Nr. 229 d. Bl. S. 1175 Spalte 1. erste Anzeige, Deutsche Dante-Gesellschaft betreffend, muß es heißen: Herr Prof. Dr. Schwarz aus Como statt: Prof. Dr. Schwarz aus Como.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**

Einer nothwendigen Reparatur der Mählgerinne wegen wird die städtische Wasserkunst am 7., 8. und 9. October e. außer Betrieb sein.  
 Halle, den 30. September 1867. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Der Bedarf hiesiger königlichen Strafanstalt von circa

**92 Wispel Kartoffeln**

soll

**Mittwoch den 9. October d. Js.**

**Vormittags 10 Uhr**

in der Anstalt zur Lieferung ausgetobten werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, können im Anstalts-Bureau zuvor eingesehen werden.

**Nachgebote werden nicht angenommen.**

Halle, den 24. September 1867.

**Der Director der königlichen Strafanstalt.**

**Frivolitäts-Schiffchen** empfiehlt die **Kamm- und Hornwaarenhandlung** von

**Albert Müller**, gr. Ulrichstraße 23.

Ein leichter, gut erhaltener, zum Selbstfahren eingerichteter Wagen — sogen. American — steht preiswürdig zu verk. Klausthorvorstadt 9.

Silber Pflaumen, der Scheffel 1  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{3}{4}$  5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , sind zu verkaufen

auf der Allee hinter dem Galgenberge.

Ein Sopha steht zum Verkauf bei

**J. Brinck**, Moritzkirchhof Nr. 4.

**Zu verkaufen** 3 gut erhaltene polirte Bettstellen

Schmeerstraße 43.

Eine zweischläfrige Kinderbettstelle ist zu verkaufen  
 Parzasse 9.

2 Zugsperde verkauft Mählgraben 1.

Ein Waarenschrank mit Glasscheiben ist zu verkaufen  
 gr. Klausstraße 5.

Ein eiserner Ofen, wenig gebraucht, steht zu verkaufen  
 Bahnhofstraße 3, parterre.

1 Schwein zum Schlachten verk. Zapfenstr. 17 a.

Eine Partie Ausschweißisen ist billig zu verkaufen bei **Ferdinand Korte**, Bahnhof 1.

Zwei kleine polirte Ladenschränke mit Glasschüren, a 4' breit, eine Hausthür, 7' hoch, 4' breit, ein starker 4flügl. Laden, 8 1/2' hoch, 8' breit, ein desgl. kleiner, 5 1/2' hoch, 3 5/8' breit, mit Beschlag, alles in ganz gutem Zustande, stehen billig zu verkaufen  
 alter Markt 19.

Einschläfrige neue Bettstellen sind billig zu verkaufen  
 Bäckerstraße 1.

Buxbaum verkauft Jägerplatz 16.

**Zu verkaufen** ein Laden-Glasschrank und eine große Kiste  
 Mittelstraße 4, 2 Tr.

**3 birkenne Kommoden** mit Glasaußsatz, **4 große Küchenschränke** mit Glasaußsatz, einige **Kleiderschränke**, sowie einen gr. gebrz **Auszugtisch** verkauft billig **Geiststraße 30.**

Eine gut milchende Ziege wird zu kaufen gesucht  
 Kellnergasse 5.

**Bekanntmachung.**

Bei der auf Grund des festgestellten Tilgungsplanes heute bewirkten Auslösung sind nachstehende, zur Gasbeleuchtungs-Anleihe der Stadt Halle gehörigen Stadt-Obligationen à 100  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ :

Nr. 71. 96. 195. 359. 427. 480. 502. 539. 544. 570. 580. 590. 617. 619. 631. 652. 725. 761. 798. 801. 833. 871. 880. 895. 942. 946. 955. 983. 988. 1085. 1287. 1338. 1342. 1453. 1454. 1478. 1498. 1509. 1553. 1675. 1685. 1693. 1713. 1725. 1760. 1811. 1817. 1885.

gezogen. — Wir fordern die Inhaber derselben auf, dieselben am 1. April 1868, mit welchem Tage ihre Verzinsung aufhört, bei der Kasse der Gas-Anstalt hieselbst zur Einlösung zu präsentieren.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die bereits früher ausgelooften Obligation Nr. 1110, deren Verzinsung vom 1. April a. e. ab aufgehört hat, von dem derzeitigen, uns unbekanntem Inhaber an noch einzulösen ist. Der Betrag fehlender Coupons wird vom Kapitale gekürzt werden.  
 Halle, den 28. September 1867.

**Curatorium der Gas-Anstalt.**

**Kieferne Stammbohlen u. Bretter**, darunter viel schönes **Glaserholz** und **Kernbohlen**, offeriren billig

**Hensel & Müller**, Königsstraße 24.

P. P.

Halle, den 1. October 1867.

Am heutigen Tage übergab ich käuflich mit Activa und Passiva mein seit 80 Jahren unter der Firma „**Wolff'sche Leihbibliothek**“ bestehendes Leih-Institut Herrn **W. Kitzing**, welcher seit 13 Jahren in demselben thätig war.

Indem ich für das mir in so hohem Maße geschenkte Vertrauen hiermit bestens danke, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger aüchtigt übertragen zu wollen, da ich überzeugt bin, daß er es sich stets angelegen lassen wird, Ihr Wohlwollen in jeder Hinsicht zu verdienen und zu rechtfertigen.

Im Anschluß an Vorstehendes, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die von mir übernommene Leihbibliothek auf eigene Rechnung unter der Firma

## Wolff'sche Leihbibliothek (W. Kitzing)

weiterführen werde, und das Lokal derselben nach

**Barfüßerstraße Nr. 6**

verlegt habe.

Indem ich die Leihbibliothek, welche aus 20.000 Bänden bestehend, eine reiche Auswahl deutscher, französischer und englischer Werke enthält, und fortwährend durch die neuesten Erzeugnisse der Literatur vermehrt wird, der Gunst des geehrten Publicums bestens empfehle, füge ich die Versicherung hinzu, daß ich Alles aufbieten werde, das Institut auf der Höhe der Zeit zu erhalten, um den Anforderungen des mich beehrenden Publicums zu genügen. Mit Achtung  
**W. Kitzing.**

**Sehr große und fette Kieler Büch-  
linge** empfehle zu dem außerordentlich billigen  
Preise von 6 und 7½ *Sgr.* pro Dsd. **Wolke.**

Ein Kochofen wird zu kaufen gesucht  
Geiststraße 24.

**Pfänder** werden unter größter Verschwiegen-  
heit verpfändet durch  
**Dorothee Nechenberg**, früher **Jäger**,  
Hoheträm 1 parterre, neben dem Leihamt.

Eine allein stehende Dame ertheilt Unterricht  
im Stricken, Sticken und Häkeln, wozu noch  
kleine Mädchen angenommen werden  
Landwehrstraße 1a, parterre links.

Unterricht im Pianofortspiel und Sprachen  
wird ertheilt  
Sommergasse 2.

**Ich bin wieder in Halle.**

**Dr. Tacufert.**

Ich wohne jetzt **Geiststraße 72.**

**Ferd. Wolff.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Vom 1. October ab wohne ich nicht mehr  
Oberglauchla Nr. 3, sondern **Glauchaische  
Kirche Nr. 2** beim Kaufmann Herrn **Tölle**,  
erste Etage. **Emilie Zwarg**, Hebamme.

Meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch an,  
daß ich nicht mehr **Steinstraße 27**, sondern **vor  
dem Steinthor 5** wohne.

Der Maurer **A. Döring.**

Auf sichere Wechsel 100 Thlr. anzuleihen.  
Näheres  
fl. Steinstraße 2.

**50 Thlr.** werden auf sicheres Unterpfand  
gesucht. Adressen gefälligst in der Expedition d.  
Bl. unter **F. 6** einzuzeichnen.

Damen, in feinen Stickereien geübt, finden  
Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl.

Mitleser zum Bazar gesucht

gr. Steinstraße 6, 2 Tr.

Tüchtige Maurergefellen finden Beschäftigung  
beim  
Maurermeister **Steinbauf.**

Ein Dorfmacher gesucht lange Gasse 22.

Ein junger Mann in den dreißiger Jahren,  
welcher Soldat gewesen ist, sucht eine Stelle als  
Aufseher oder Bote. Näheres in der Exp. d. Bl.

2 Malergehilfen sucht

**A. Buschmann**, Maler, gr. Wallstraße 40.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erler-  
nen wollen, können sich melden alter Markt 14.

**Junge** anständige Mädchen, welche das  
Schneidern erlernen wollen, können sich melden  
bei  
Frau **Nothe**, Töpferplan 1.

Ein Aufwartemädchen wird verlangt beim  
Ober-Inspector **Dittmann**,  
gr. Märkerstraße 7.

Ich suche sofort eine geübte Puzmacherin.  
Frau **Serker**, Steg 1.

Ein kräftiges, anständiges Mädchen für Haus-  
und Küchenarbeit wird zum 1. November gesucht  
gr. Märkerstraße 26, 1 Tr.

Ein anständiges, junges Mädchen findet im  
Weißnähen Beschäftigung Herrenstraße 6, part.

Eine Aufwartung für die Morgenstunden wird  
gesucht  
Brüderstraße 14, 3 Tr.

Ein junger Kaufmann sucht im Königsviertel,  
in der Nähe der Bahn oder Ober- Leipzigerstraße  
e. sof. bezieh. möbl. Wohn. Näheres in d. Exped.

**Gesucht** wird Otern von Damen ein Logis  
von 3 St., 3 K. nebst Zub. gr. Märkerstr. 4.

Auf nächste Weihnacht oder Neujahr wird zu  
mieten gesucht eine Wohnung, bestehend aus  
zwei Stuben, von denen eine nur mäßig groß zu  
sein braucht, einer Kammer oder zwei Kammern,  
Küche, Keller- und Kohlenraum. Anerbietungen  
nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre **D. C. I.**  
entgegen.

In einem anständigen Hause ist fr. Stube, K.,  
K. an ruhige Leute zu vermieten und jetzt oder  
später zu beziehen  
Fischerplan 3.

Eine herrsch. Wohnung, best. aus 3 St., 4 K.  
und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten und  
zum 1. Januar 1868 zu beziehen. Näheres  
Geiststraße 20.

**Zu vermieten** St., K. u. K. sogleich an  
ruhige Leute  
Jägerplatz 14.

1 St., K. mit Kochgel. an ruhige Person zu  
vermieten u. gleich zu beziehen Dachritzgasse 4.

**Eine Bel: Etage in der Brüder-  
straße, aus 7 Stuben, 4 Kammern,  
Küche, Keller u. dergl. best., ist jetzt  
zu vermieten und 1. Januar oder  
1. April 1868 zu beziehen. Das Nä-  
here bei Alb. Iske, großer Sand-  
berg 13. Preis 225 Thlr.**

3 St., 3 K., Entrée, Küche zu vermieten  
fl. Ulrichsstraße 12.

Stube, Kammer und Zubehör ist zu Neujahr  
oder sofort zu beziehen  
Spitze 25.

Auch ist daselbst eine neue Kohlenhöhle zu verk.

Eine fl. Wohnung sof zu bez. Töpferplan 8.

Ein Logis zu 50 *℥* und eins zu 36 *℥* sind  
sogleich zu beziehen  
Unterberg 5.

In meinem Hause, Leipzigerstraße 100, ist die  
zweite Etage an ruhige Mieter preiswerth zu  
vermieten  
**C. F. Mennicke.**

2 Stuben nebst Zubehör sofort zu vermieten  
gr. Wallstraße 6.

Eine Wohnung sof. zu bez. Mühlgasse 4.

Zu beziehen: fl. Wohnung für 16 *℥* sofort u.  
gr. St., 2 K., K., Keller, Bodenk. u. Stall für  
36 *℥* zum 1. Januar  
Breitestraße 18.

2 St., K., K. sofort zu beziehen bei

**W. Wurmlich**, Landwehrstraße 16.

Ein Parterre-Logis, enthaltend 2 Stuben,  
2 Kammern, Küche, Keller, einen großen Pferde-  
stall nebst Zubeh., sogleich oder Neujahr zu verm.  
**F. Fiedler**, vor dem Geistthor, Neilsstr. 5.

**Eine Gerberei,**

gut eingerichtet, soll Verhältnisse halber gleich oder  
zum 1. Januar verkauft oder verpachtet werden.  
Es ist auch zu jedem andern Geschäft passend.  
Näheres bei **Wittwe Bartels**, fl. Berlin 1.

Ein möbl. Logis für 1, auch 2 Herren sofort  
zu vermieten  
fl. Berlin 1.

Eine gr. Stube nebst 2 Kammern u. Küche  
ist an ruhige kinderlose Leute sofort oder zur  
Neujahr zu beziehen  
Landwehrstraße 1, part.

Eine freundl. möbl. Stube sofort zu vermieten  
Brüderstraße 10.

Stübchen für Herren  
fl. Sandberg 13.

Stübchen mit Bett verm. gr. Ulrichsstr. 28.

fl. St. mit Bett sogl. zu bez. Kapellng. 6, 1 Tr.

fl. St. zu verm. u. sof. zu bez. Neugasse 10.

Schlafstelle mit Kost gr. Steinstr. 73, 3 Tr.

Logis u. Kost  
Leipzigerstr. 44, 2 Tr.

**Verein junger Kaufleute**

Der unentgeltliche Unterricht in der doppelten  
Buchführung beginnt Montag den 7. October c.  
und nehmen wir bis dahin noch Meldungen an  
den Vereinsabenden in unserm Lokale, gr. Ulrichs-  
straße 49, entgegen. **Der Vorstand**

Am Sonntag Abend ist von Büchdorf bis an  
das Schauspielhaus ein schwarzseidenes Damen-  
halstuch, mit schwarzseidenen Fransen besetzt, ver-  
loren gegangen. Man bittet dasselbe gegen Be-  
lohnung abzugeben  
gr. Ulrichsstraße 22, im Laden.

Ein Portemonnaie mit Geld am Sonnabend  
Abend verloren gegangen. Gegen Belohnung ab-  
zugeben beim Rentier **Wolz**, Victoria-Hôtel.

Dem Fräul. **Reinitz** zu ihrem heutigen Wie-  
genfeste ein **Dreimal donnerndes Hoch!**

**Mehrere Freunde.**

## Filz-, Stoff- und Seidenhutfabrik von L. Wedding.

Altjährige Seidenhüte werden nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt.  
Leipzigerstraße Nr. 5, dem „goldenen Löwen“ gegenüber.

Die **Wolff'sche** Leihbibliothek befindet sich jetzt **Barfüßerstraße Nr. 6.**

### Die täglichen Gewinnlisten der Königlich Sächsischen Lotterie

liegen täglich von Mittag 2 Uhr aus; Berliner Börsen-, Gerichts-, Staatsbürger-, Publicist, sowie Magdeburger Zeitung u. s. w. liegen von früh 8 Uhr an zur Ansicht. **Kulmbacher Versandtbier**, noch alte feine Waare, wozu freundlichst einlabet

**H. Fr. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.**

Die Gewinnliste der Königlich Sächsischen Lotterie liegt täglich aus.

**Kohl's Restauration.**

**Goldene Rose. Donnerstag erstes Schlachtfest, Morgens 9 Uhr Wellfleisch zc.**

**Steinkohlen, Briquettes und böhm. Braunkohlen** (Salonkohlen) zur vorzüglichsten Stuben- u. Küchenheizung empfehlen in beliebigen Quantitäten zu billigsten Preisen

**Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.**

Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

Das **Knaben-Garderobe-Geschäft Schmeerstraße Nr. 13** bietet einem geehrten Publikum eine große und geschmackvolle Auswahl feiner und nach neuester Façon gearbeiteter Paletots, Mäntel und Habite dar. Zugleich erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß Bestellungen nach Maß für **Erwachsene** sowie für **Knaben** **prompt** ausgeführt werden.

**A. Tyrroff, Schneidermeister.**

Meinen Sohn, den Maurermeister **Oscar Stengel**, habe ich in mein Geschäft aufgenommen, welches hierdurch ergebenst anzuzeigen mir erlaube.

**C. J. Stengel, Maurermeister.**

Mit heutigem Tage übergab ich mein seit 35 Jahren am hiesigen Plage betriebenes

**Seiler-, Materialwaaren- u. Oelraffinerie-Geschäft** an Herrn **Bernhard Opitz** hier, welcher dasselbe ganz in der von mir betriebenen Weise unter der Firma

### J. F. Weber Nachfolger

für seine alleinige Rechnung fortführen wird.

Für das mir in der langen Reihe von Jahren so reichlich geschenkte Vertrauen fühle ich mich gedrängt, meinen herzlichsten Dank zu sagen und füge die Bitte hinzu, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

**J. F. Weber.**

Bezugnehmend auf obige Annonce, bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger erwiesene schätzbare Vertrauen auch mir freundlichst gewähren zu wollen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe durch streng reelle Handlungsweise in jeder Beziehung aufrecht zu erhalten.

**Bernhard Opitz, alter Markt Nr. 26.**

### Musik-Aufführung.

Mittwoch den 2. October Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale des Volksschulgebäudes

### Orpheus und Eurydice,

Oper in 3 Akten von Ch. W. Ritter von Gluck.

„Orpheus“ Fräulein **Clara Martini**  
„Eurydice“ Fräulein **Hedwig Schilling** } Concert = Sängerinnen aus Leipzig.

Das hiesige Stadt-Orchester wird durch eine Anzahl tüchtiger Künstler aus Leipzig bedeutend verstärkt werden.

Billetts sind zu haben in der Buch- und Musikalienhandlung der Herren **Schrödel und Simon**, am Markt, und bei Herrn Kaufmann **Krammisch**, neue Promenade Nr. 16, in der Nähe des Volksschulgebäudes. Numerirte Plätze à 17 $\frac{1}{2}$  Gr., nicht numerirte à 12 $\frac{1}{2}$  Gr. Letzte à 2 $\frac{1}{2}$  Gr. An der Kasse ein numerirter Platz 20 Gr., ein nicht numerirter 15 Gr.

**C. A. Hasler.**

### Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Pladen, Pflaumen- und Apfelsuchen mit saurer Sahne und div. Kaffeeuchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Arbeitsame Mädchen vom Lande suchen sofort Stellen d. Frau **Schmil**, kl. Sandberg 10b.

Eine perfecte **Kochmamsell** wird sogleich oder den 15. October geucht. Näheres **Hôtel garni „zur Tulpe.“**

**Zu vermieten** Buchererstraße 2 zum 1. April 1868 die Bel- Etage mit Gartenbenutzung. **v. Landwüst.**

Die Bel- Etage Magd. burgerstraße 3 ist sogleich oder 1. Januar 1868 zu beziehen.

Eine Tischlerwerkstatt, für jetzt ohne Wohnung dazu, ist sofort oder 1. Januar zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition d. Blattes.

Eine Wohnung, vornheraus, ist mit allem Zubehör an stille Leute zu vermieten und 1. Januar zu beziehen. **Leipzigerstraße 30.**

St. u. K. für 40 R. zu verm. **Schülerhof 4.**

Möbl. St. u. Schlafkabinet ist sogleich zu vermieten **Rathhausgasse 14, 1 Tr. rechts.**

### Stadt-Theater.

Mittwoch den 2. October. Eröffnung der Bühne:

„Don Carlos, Infant von Spanien.“ Roman-tisches Gedicht in 5 Akten von F. v. Schiller.

Donnerstag den 3. October. Zum ersten Mal:

„Berliner Droschkenfischer.“ Große Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Akten u. 7 Bildern von A. Weirauch. Musik von Hauptner.

### Harmonie

im Bürgergarten.

Mittwoch Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr kleine Soirée.

### Zur grünen Aue.

Mittwoch Gänseautegeln, wozu freundlichst einlabet **Otto Kühne.**

### Familien-Nachrichten.

Heute entschlief nach kurzem Krankenlager der Registrator an hiesiger Königl. Universität Herr **J. W. Kötteris** im 58. Lebensjahre. Beerdigung Mittwoch Nachmitt. 3 Uhr Harz 48. Halle, am 30. September 1867.

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 30. Sept. Morg. am Unterpegel 5' —  
am 1. Octbr. Abends am Unterpegel 5' —